

Projektidee:

Konzeptes zur naturnahen Entwicklung des Eulenbachs oberhalb von Rheinbach unter besonderer Berücksichtigung der „Pilgerweiher“ und der ökologischen Durchgängigkeit



Referent:
Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus
DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Gliederung

1. Ausgangslage
2. Die Idee
3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?
4. Konzept und Angebot
5. Kosten - Förderung durch das Land



1. Ausgangslage

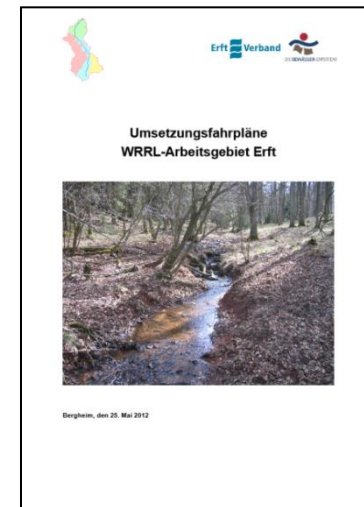
Projektidee: Konzepte zur Entwicklung und zur Schaffung der Durchgängigkeit am Eulbach inkl. Konzeption der Öffentlichkeitsbeteiligung

Projekthintergrund: Umsetzung der Europäischen Wasser-rahmenrichtlinie

Förderung: Im Rahmen des nordrhein-westfälischen Programms „Lebendige Gewässer“ (mit bis zu 80 % Landesmitteln).

Instrument: Umsetzungsfahrpläne (UFP)

- 2010 – 2012: Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen an der Erft und Nebengewässern
- konkrete Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der Gewässerstrukturen und der Durchgängigkeit
- Maßnahmen wurden kooperativ und im Konsens erarbeitet



1. Ausgangslage

Erarbeitung der Umsetzungsfahrpläne:



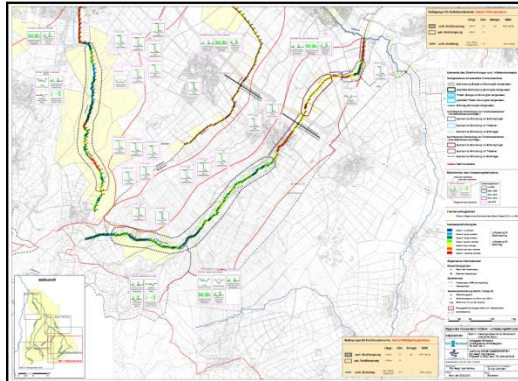
Maßnahmenfindung und Priorisierung



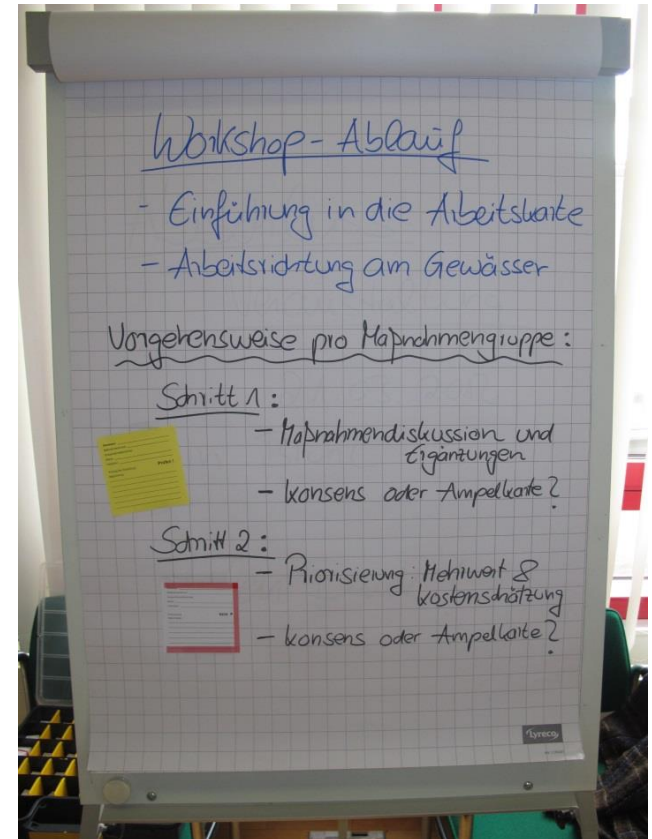
Stellungnahmeverfahren



Beteiligung und Workshops



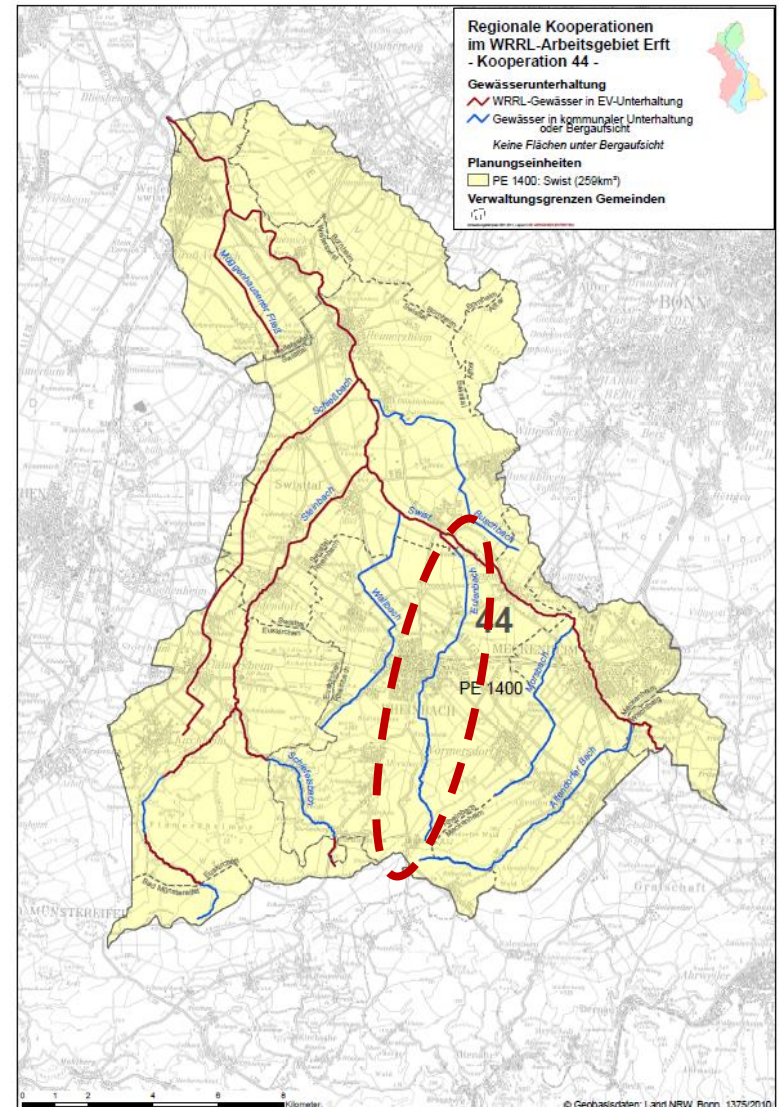
Fertiger Umsetzungsfahrplan



1. Ausgangslage

Der Eulenbach:

- Gewässerunterhaltung Stadt Rheinbach
- Regionale Kooperation KOE_44 Swist
- „erheblich veränderter Wasserkörper“



1. Ausgangslage

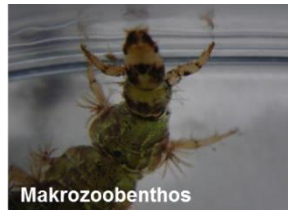
Bewertung des Eulenbachs:

- das ökologische Potenzial wird mit „**schlecht**“ bewertet
- fehlende Durchgängigkeit

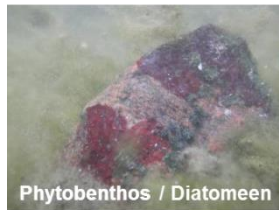
Es besteht Handlungsbedarf, um die Ziele der EG-WRRL zu erreichen!



Fischfauna



Makrozoobenthos



Phytobenthos / Diatomeen



Makrophyten

7.1.2 WKG_ERF_1402: Swist-EZG Nebengewässer-Oberläufe (1 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet	Kausalanalyse									
WKG_ERF_1402	PE_ERF_1400	Erft	Niederrhein	Rhein	Wasserkörpergruppe									
Fließgewässer	27422_2800 Altendorfer Bach Ersdorf bis Rheinbach	274234_4726 Morsbach Meckenheim bis Rheinbach	27424_3500 Eulenbach Rheinbach bis Todenfeld	274252_3700 Wallbach Rheinbach	27426_8625 Steinbach Euskirchen bis Bad Münsterfeld	DQ	LW	DG	HY	MO	WH	HY	PO	PO
HMWB-Ausweisung	natürlich	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	natürlich									
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F25	nicht bewertet	unbefriedigend > 2015 - F20	nicht bewertet	gut < 2015	X	X		X					X
Saprobie	gut < 2015	nicht bewertet	gut < 2015	nicht bewertet	gut < 2015	X							X	
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F15	unbefriedigend > 2015 - F20	mäßig > 2015 - F20	gut < 2015	X	X	X	X	X	X	X	X	
Fische (FibS)	nicht bewertet	nicht bewertet	schlecht > 2015 - F20	nicht bewertet	mäßig > 2015 - F20	X	X		X					
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant									
Makrophyten	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	sehr gut < 2015	X	X	X						
Phytobenthos	mäßig > 2015 - F25	nicht bewertet	mäßig > 2015 - F20	nicht bewertet	gut < 2015	X	X	X					X	X
Phytoplankton	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant									
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein									
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015									
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015									
Metalle nicht prioritär GewBEUV	nicht bewertet	nicht bewertet	höchstens mäßig > 2015 - F18	nicht bewertet	gut < 2015	X							X	X
Metalle n.ges.verb.	schlecht	mäßig	mäßig	unbefriedigend	gut									
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015									
PSM nicht prioritär GewBEUV	gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	gut < 2015	X							X	X
PSM n.ges.verb.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	mäßig	gut									
Sonstige Stoffe prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015									
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEUV	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet									
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	sehr gut	nicht bewertet	sehr gut	sehr gut									
Öko.Zustand/Potenzial	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F15	schlecht > 2015 - F20	mäßig > 2015 - F20	mäßig > 2015 - F19									
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015									

* gemäß Experteneinschätzung; ** Temporär trockenfallend
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
F19: Ursachenanalyse erforderlich, da Wechselwirkung verschiedener Belastungsfaktoren auf biologische Qualitätskomponenten unklar
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft
PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit



1. Ausgangslage

Bewirtschaftungsplan:

- schreibt Maßnahmen am Oberlauf des Eulenbachs vor
- BW-Plan ist behördenverbindlich

Es handelt sich daher um eine **Pflichtaufgabe** mit geeigneten Maßnahmen am Oberlauf des Eulenbachs das „gute ökologische Potenzial“ zu erreichen!

Bewirtschaftungsplan Nordrhein-Westfalen 2010 - 2015 – Planungseinheitensteckbriefe
PE_ERF_1400: Swist



Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27422_2800 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_4726 (Morsbach) DE_NRW_27424_3500 (Eulenbach) DE_NRW_274252_3700 (Wallbach) DE_NRW_27426_8625 (Steinbach) DE_NRW_274264_0 (Schiefelsbach) DE_NRW_27428_9655 (Schießbach)	2021/2027
Maßnahmen zum Initiiere/n/ Zulassen einer eigen-dynamischen Gewässer-entwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27422_2800 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_4726 (Morsbach) DE_NRW_27424_3500 (Eulenbach) DE_NRW_274252_3700 (Wallbach) DE_NRW_27426_8625 (Steinbach) DE_NRW_274264_0 (Schiefelsbach) DE_NRW_27428_9655 (Schießbach) DE_NRW_27428_9655 (Schießbach)	2021/2027
Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U17	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27422_2800 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_4726 (Morsbach) DE_NRW_27424_3500 (Eulenbach) DE_NRW_274252_3700 (Wallbach) DE_NRW_27426_8625 (Steinbach) DE_NRW_274264_0 (Schiefelsbach) DE_NRW_27428_9655 (Schießbach)	2021/2027
Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Wasserhaushalt HY_OW_U15	Sonstiger Träger (Stützung des Mindestwasserabflusses durch den Wasserversorgungsverband Euskirchen Swisttal)	DE_NRW_27428_9655 (Schießbach): (Stützung Mindestwasserabflusses durch WVV Euskirchen Swisttal)	2021/2027



1. Ausgangslage

Maßnahmenbedarf am Eulenbach:

- oberhalb von Rheinbach: 19 Querbauwerke mit Änderungsbedarf
- Ein **Durchgängigkeitskonzept** soll die Situation oberhalb von Rheinbach untersuchen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Pilgerweiher im Rheinbacher Stadtwald gelegt werden:

- diese Teiche unterbrechen das Gewässer (Teiche im Hauptschluss) oder
- engen das Gewässer stark ein, so dass es zu einer Eintiefung der Gewässersohle kommt (Teiche im Nebenschluss).
- Dies hat negative Auswirkungen auf die Ökologie des Eulenbaches

Ziel: Schaffung des im Umsetzungsfahrplan Erft festgelegten Strahlursprungs (eines ökologisch wertvollen Gewässerabschnittes).



2. Die Idee

1. Erstellung eines Konzeptes zur Schaffung der Durchgängigkeit am Eulbach mit konkreter Maßnahmenempfehlung für

- die Herstellung der linearen Durchgängigkeit,
- die Verbesserung der Sohl- und Uferstrukturen
- die ökologische Verbesserung

2. Konzeption und Begleitung der Öffentlichkeitsinformation und -beteiligung

- Die Pilgerweiher sind ein beliebtes Naherholungsgebiet und stark im Bewusstsein der Bevölkerung verankert.
- Eine Gewässerentwicklung ist daher nur mit Beteiligung und Akzeptanz der Bevölkerung umsetzbar.
- frühzeitige Einbindung der Bevölkerung
- transparenten Öffentlichkeitsarbeit



Gliederung

1. Ausgangslage
2. Die Idee
3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?
4. Konzept und Angebot
5. Kosten - Förderung durch das Land



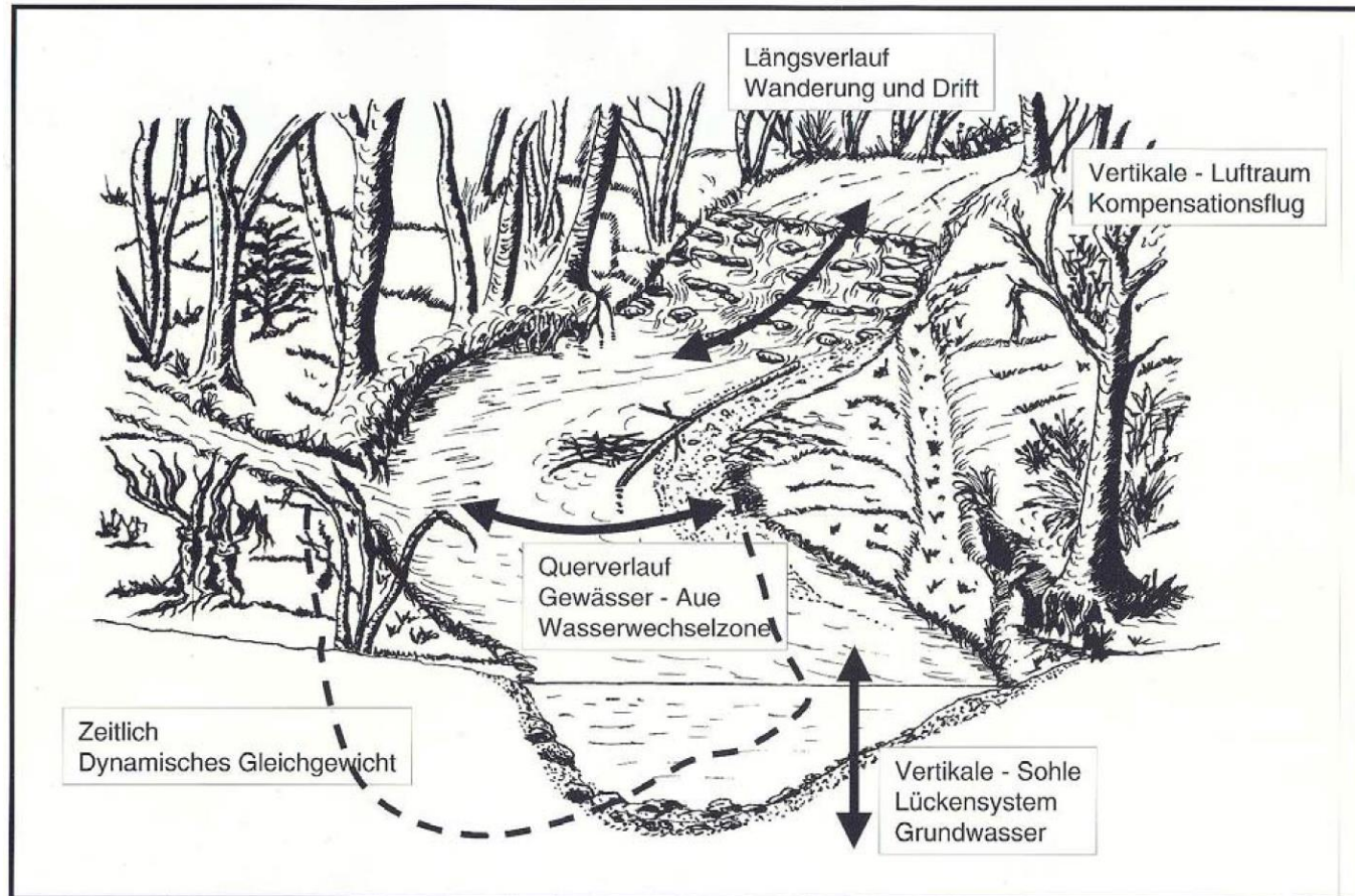
3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?

Fließgewässer sind linienhafte Biotope und bieten vielfältige Lebensräume

- Viele Gewässer wurden begradigt, ausgebaut und aufgestaut
- Nutzungen begrenzen die natürliche Gewässerdynamik und den Gewässerlebensraum

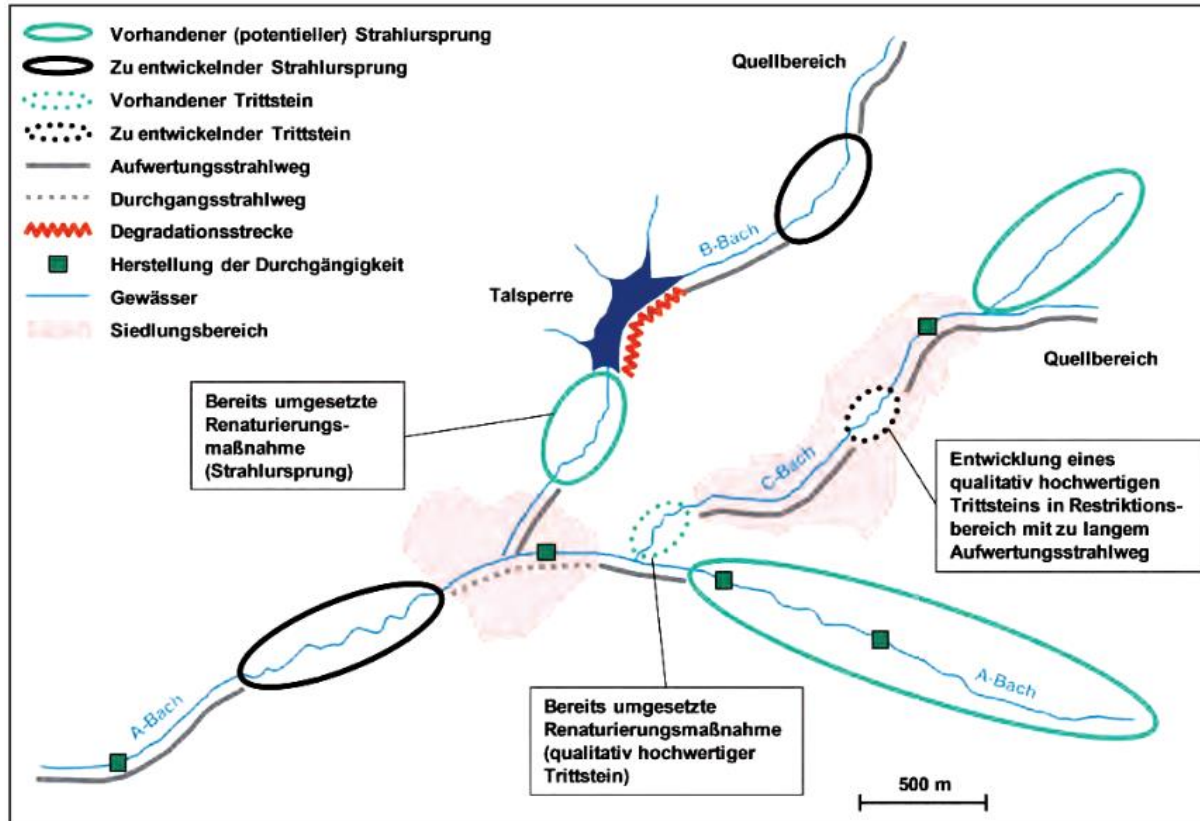


3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?



3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?

Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept:



Literaturtipp:

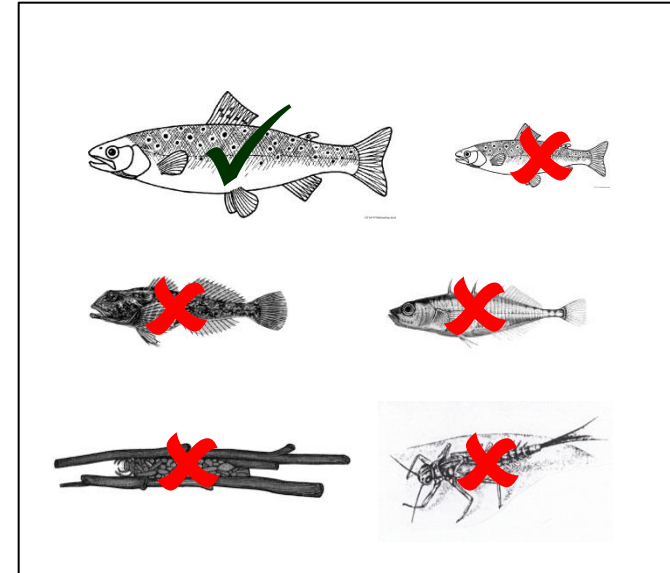
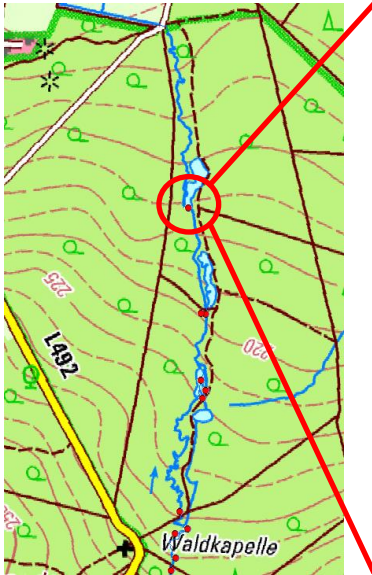


http://www.lanuv.nrw.de/veroeffentlichungen/arbeitsblatt/arbla16/Arbeitsblatt_16.pdf

3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?

Beispiel: Abstürze

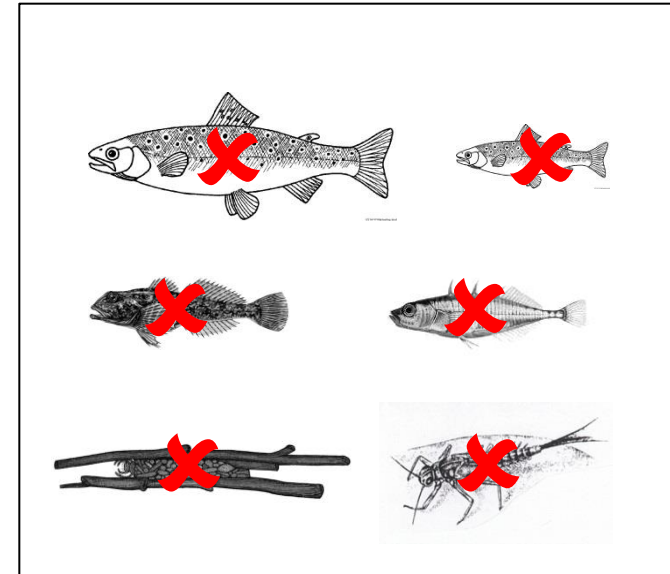
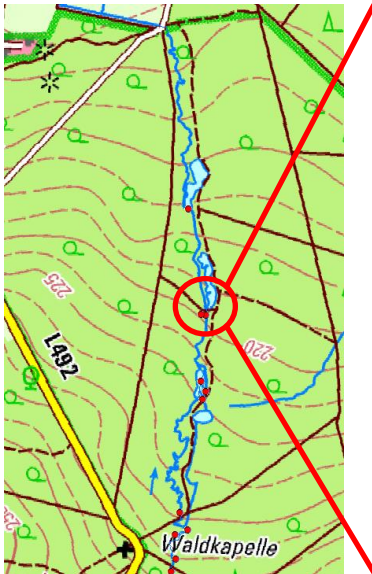
Absturz ca. 40 cm: Eingeschränkte Durchgängigkeit



3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?

Beispiel: Verrohrungen

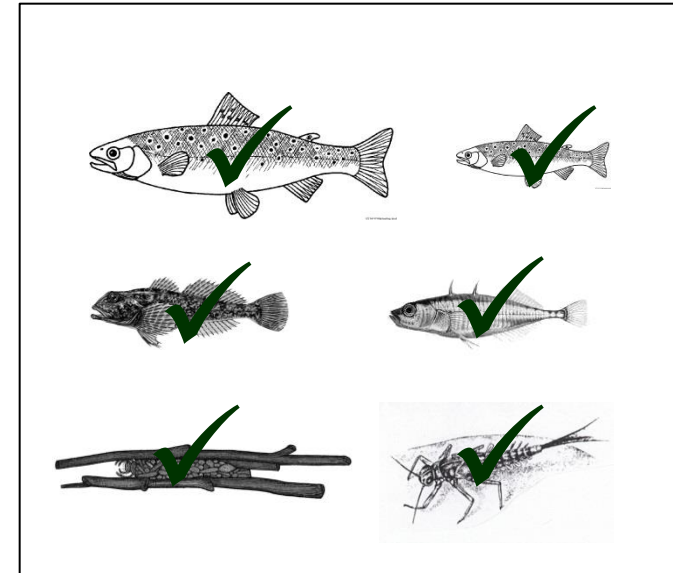
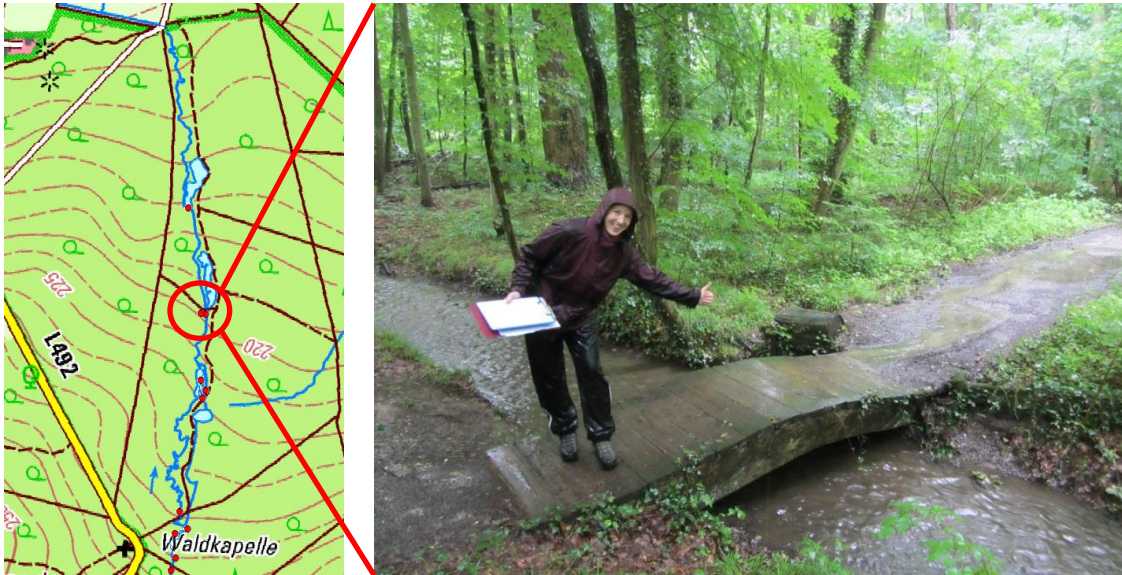
Verrohrung ohne Sediment bis 5 m: Keine Durchgängigkeit



3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?

Beispiel: Durchlass

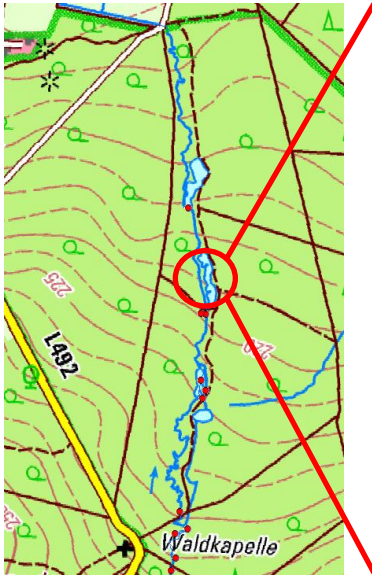
Mit Sediment: Durchgängigkeit okay!



3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?

Beispiel: Durchlass

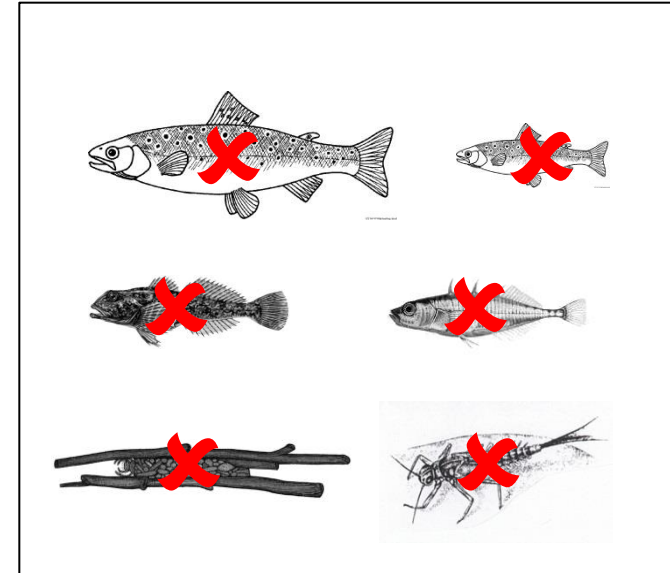
Tiefenerosion: keine Anbindung des Gewässers an die Aue



3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?

Beispiel: Teiche im Hauptschluss

Keine Durchgängigkeit für Fließgewässerorganismen



3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?

Zwischenfazit:

- Am Eulenbach sind im Stadtwald bereits gute Strukturen vorhanden!
- Durch Wanderungshindernisse existieren viele abgeschnittene Lebensräume
- Tiere (insb. Fische) können nicht ungehindert von A nach B wandern
- Amphibien sind durch Tiefenerosion von der Aue abgeschnitten

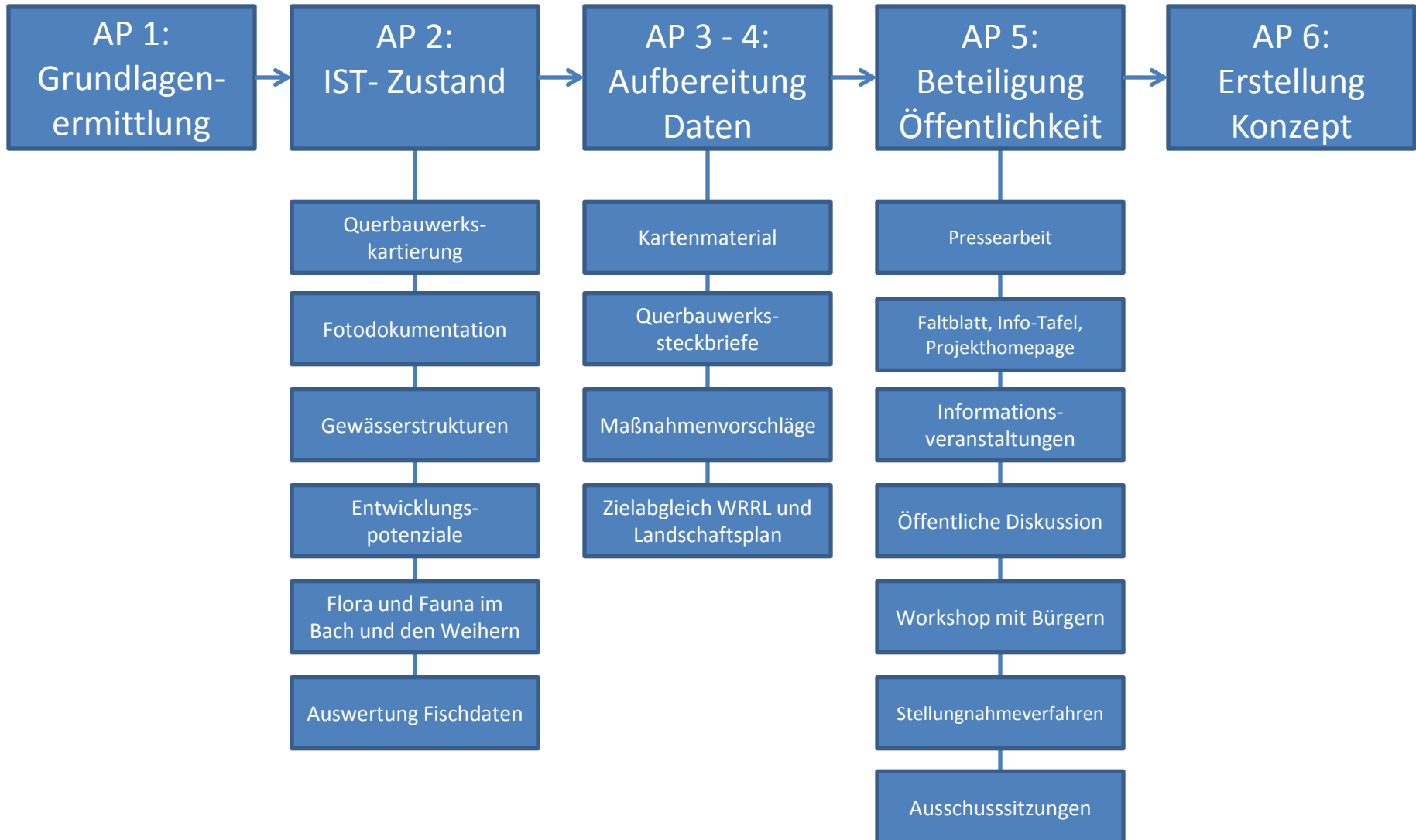


Gliederung

1. Ausgangslage
2. Die Idee
3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?
4. Konzept und Angebot
5. Kosten - Förderung durch das Land



4. Konzept und Angebot



4. Konzept und Angebot

Projektplanung:

Arbeitspaket	08.2013	09.2013	10.2013	11.2013	12.2013
Auftragserteilung					
Kick-Off-Termin mit AG und AN					
Grundlagenermittlung					
Beantragung von Fördermitteln bei der Bezirksregierung					
Zielabgleich Landschaftsplan / EG-WRRL					
Ermittlung des IST-Zustandes					
Erstellen eine QBW-Karte und von QBW-Steckbriefen					
Erarbeitung von Materialien zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit					
Termine zum Informationsaustausch und zur Öffentlichkeitsbeteiligung					
Erarbeiten von Maßnahmenvorschlägen					
Öffentliche Diskussion der Maßnahmenvorschläge					
Stellungnahmeverfahren					
Abschlussbericht					



Gliederung

1. Ausgangslage
2. Die Idee
3. Warum ist Durchgängigkeit so wichtig?
4. Konzept und Angebot
5. Kosten - Förderung durch das Land



5. Kosten – Förderung durch das Land

- **September 2011:** Bereits im Rahmen des 2. Workshops der Regionalen Kooperation KOE_44 gab Bezirksregierung Köln Einschätzung der Förderfähigkeit ab.
- **Mai 2013:** Entwickelte Projektidee wurde der Bezirksregierung vorgestellt, Bewertung sehr positiv

Die Erarbeitung des Konzeptes ist für das Land NRW von hoher Bedeutung, die Förderung wird ca. **80 %** betragen.

Fazit:

- Der Eigenanteil der Stadt Rheinbach wird ca. 20 % betragen
- Eigenleistungen (Stunden innerhalb des Projektes) der Bediensteten der Stadt Rheinbach werden auch gefördert!
- Kosten bei 20 % Eigenanteil: ca. 2.200 € Konzept + 3.050 € Öffentlichkeitsbeteiligung
- 80 % Fördermittel des Landes: ca. 23.000 €

Wichtig:

Im Vorfeld zum heutigen Termin hat bereits ein Gespräch mit der Bez.-Reg. Köln stattgefunden: Die Projektidee wurde sehr positiv bewertet und eine hohe ökologische Bedeutung zugesprochen



5. Kosten – Förderung durch das Land

Wichtig:

- Das Konzept stellt die Voraussetzung und die Förderkulisse für alle konkreten, zukünftig umzusetzenden Maßnahmen am Eulenbach dar.
- Alle über das Konzept hinausgehenden Maßnahmen müssen zusätzlich beauftragt werden

Wenn das Konzept überzeugend ist – davon gehen wir aus, kann es als Förderungsgarant für die Maßnahmenumsetzung dienen!